

Die Berge Arizonas mitten in Deutschland Bayerisches Unternehmen bringt Wilden Westen nach Schleswig- Holstein

Seit 1952 zieht es einmal jährlich Jung und Alt nach Bad Segeberg. Dort finden jeden Sommer die berühmten Karl-May-Spiele statt, die sich seit ihrer Gründung zu einem der erfolgreichsten Familientheater Deutschlands entwickelt haben. Weit über neun Millionen Menschen haben die Aufführungen bisher begeistert verfolgt. In diesem Jahr fesseln sie vom 25. Juni bis 4. September tausende von Zuschauern zum 60. Mal.

Nach elf Jahren, hunderten von Vorstellungen und mehreren Um- bzw. Anbauten hatte der alte Kunstberg ausgedient und es war höchste Zeit für einen neuen. So überraschten die Karl-May-Spiele in ihrer Jubiläumssaison ihr Publikum nicht nur mit einer Topbesetzung und einer neuen, actiongeladenen Interpretation des Abenteurers „Der Ölprinz“, sondern auch mit einem neuen Erscheinungsbild. Verantwortlich für das täuschend echte Bühnenbild aus 800 m² Kunstfels ist die KaGo & Hammerschmidt GmbH, einer der führenden Kunstfelsenbauer in Europa. Dank dem Spezialunternehmen aus Oberfranken und der neuen, atemberaubenden Kulisse wirken wilde Schießereien, Kutschenüberfälle, Explosionen und packende Zweikämpfe jetzt noch überzeugender.

Das bayerische Unternehmen war für die Gestaltung der kompletten Felsenkulisse zuständig, bei der es nach dem Modell der Künstler Gerd Staub und Andrea Steinlandt arbeitete. Diese orientierten sich bei ihren Entwürfen an den rötlichen Sandsteinfelsen des amerikanischen Staates Arizona mit den für diese Region typischen Schichtungen und Auswaschungen. Es musste nach exakten Leitbildern und sehr originalgetreu gearbeitet werden, um den Wilden Westen optisch möglichst nahe zu kommen.

Das hierbei von KaGo & Hammerschmidt verwendete Material ist optimal für die Anforderungen des Auftraggebers, der Kalkberg GmbH, für die Sicherheit eine große Rolle spielt. Es ist nicht nur sehr robust, witterungsbeständig und frostsicher, sondern auch schwer entflammbar, was in diesem Fall von zentraler Bedeutung ist, denn der bis zu zwölf Meter hohe künstliche Berg muss bei Kampfgetümmel und wildesten Stunts mit Feuer und Explosionen extremen Temperaturen standhalten.

„Die aufregenden Geschichten um Winnetou, Old Shatterhand und Co. kenne ich aus meiner Jugend. Ein Bühnenbild für die Karl-May-Spiele zu gestalten, welches die nächsten 10-15 Jahre von tausenden von Menschen bewundert wird, ist eine große Ehre. Aber die exakten Vorstellungen des Auftraggebers in einem sehr begrenzten Zeitrahmen

von nur sechs Wochen zu realisieren, stellte sich als besondere Schwierigkeit dar. Doch dank gründlicher Planung, einem professionellen Team und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Kalkberg GmbH, Stahlbauer und allen anderen Beteiligten ist es uns gelungen, diese Herausforderung zu meistern“, so Klaus Gohl, einer der Geschäftsführer von KaGo & Hammerschmidt.

Fotos:



Frontansicht
Aufführung
Saloon
Blockhäuser
Detailausschnitt
Klaus Gohl (GF)

Kurzprofil

Die „KaGo & Hammerschmidt GmbH“ wurde 1992 von den Geschäftsführern Klaus Gohl und Kai Hammerschmidt gegründet. Den Ursprung des mittelständischen Unternehmens bildete die Gestaltung von Wohnraumbiotopen mit Textilpflanzen, Felsimitationen sowie Wasser- und Lichteffekten. Der Marktführer in der Branche gestaltet komplette Zooanlagen und Sauna- und Bäderlandschaften mit seinen Produkten aus. Im Jahr 2010 erhielt die Firma zum zweiten Mal den Mittelstandslöwen im Bereich Produktinnovation.

Adresse und Ansprechpartner:



KaGo & Hammerschmidt GmbH

Klaus Gohl

Kai Hammerschmidt

Bayreuther Straße 20

95632 Wunsiedel/Schönbrunn

GERMANY

www.felsen.de

info@felsen.de

Ansprechpartner Marketingagentur:

Instant Elephant UG

Susanne Stein

Höfener Straße 10

90763 Fürth

0911/76606534

s.stein@instant-elephant.de